

Trainer: Wosnitza oder Krogmann?

Handball-Regionsoberliga der Männer: MTV Vorsfelde II feiert Meisterschaft und Aufstieg – VfB II verliert

Von Kilian Symalla

WOLFSBURG. Die bereits fast sichere Meisterschaft in der Handball-Regionsoberliga der Männer ließ sich der MTV Vorsfelde II erwartungsgemäß nicht mehr nehmen. Gegen Timmerlah gewann der MTV 40:32. Schlusslicht VfB Fallersleben II musste am letzten Spieltag eine 19:31-Heimpleite gegen den MTV Braunschweig II einstecken.

VfB Fallersleben II – MTV Braunschweig II 19:31 (11:16). Die VfB-Saisonabschlussfahrt brachte es mit sich, dass der Reserve nur wenig Spieler zur Verfügung standen. Braunschweig lief mit einem kompletten 14-Mann-Kader auf. „Der MTV war uns zudem physisch überlegen. Es war klar, dass nicht allzu viel drin ist“, erklärt VfB-Coach Frank Ratz, dessen Team schnell 4:10 zurücklag.

„Wir konnten einigermaßen drableiben, aber Braunschweig nicht gefährlich werden. Der Sieg war in der Höhe verdient“, sagt Ratz. Für den Trainer war es das letzte Spiel, er wird sich ab der neuen Saison allein dem MTV Gifhorn widmen. Seine Nachfolge ist noch ungeklärt. „Es ist genug sportliche Kompetenz in der Mannschaft vorhanden, um jemanden aus den eigenen Reihen als neuen Coach einzustellen“, betont Ratz.

VfB Fallersleben II: Überfeldt – Rickert (2), J. Bichbäumer (1), Greiff (1), Ratz, Schmidt (7), Daft (2),



Meister in der Handball-Regionsoberliga: Der MTV Vorsfelde II mit Dariusz Dawidowicz (hinten von links), Jens Bertram, Steffen Möllring, Florian Guiret, Jan Krogmann, Torsten Schrader, Sebastian Vetter und Christian Wosnitza sowie Kim Kühlbauch (Mitte von links), Christian Zastra, Julien Seimann, Fabian Guiret, Alexander Hofmann, Chiheb Barkallah und Nicolas Koch sowie Fabian Lemm (vorne von links) und Julian Zwengel.

Foto: regios24/Leppin

Lachmann (2), U. Bichbäumer (1), Ahiagbar (3).

MTV Vorsfelde II – TSV Timmerlah 40:32 (16:17). 30 Minuten tat sich der MTV schwer. Zur Halbzeit lagen die Hausherren mit einem Tor hinten. „Wir hatten viel Pech, haben uns Chancen herausgespielt, die aber nicht genutzt“, erklärt Trainer

Dariusz Dawidowicz. Das änderte sich erst im zweiten Durchgang. „Da haben wir die Tore gemacht und das Spiel gedreht. Wir waren die bessere Mannschaft“, betont Dawidowicz nach seiner letzten Partie auf der MTV-Bank. Einen Nachfolger haben die Vorsfelder noch nicht gefunden. Kandidaten sind die gegen Tim-

merlah als Spieler verabschiedeten Jan Krogmann und Christian Wosnitza.

MTV Vorsfelde II: Lemm, Zwengel – Salmann (3), Wosnitza (5), Zastra (4), Hofmann (3), Krogmann (4), Fa. Guiret (2), Fl. Guiret (3), Schrader (5), Möllring (2), Bertram (2), Barkallah (1), Koch (6).

Dannehl siegt vor Albach und Benhardt

Rollkünstler des TV Jahn Wolfsburg beim 9. Sanssouci-Pokal erfolgreich

WOLFSBURG. Mit 16 Medaillen und dem Sieg in der Vereinswertung kehrten die Rollkünstler des TV Jahn Wolfsburg vom 9. Sanssouci-Pokal in Großbeeren bei Potsdam zurück.

Angélique Broscheit gewann die Goldmedaille in der Jugendklasse Damen. Ihre Schwester Monique Broscheit holte Silber im Solotanz der Meisterklasse. Beim Solotanz der Jugendklasse zeigte Siegerin Laura-Jane Denis eine herausragende Leistung. Ihre Schwester Lea-Marie Denis gewann bei den Figurenläufern Gold vor ihrer Vereinskameradin Anna-Lina Ermakov. Bei den Schülerinnen C gab es einen Dreifachsieg des TV Jahn. Denise

Dannehl landete auf Platz 1 vor Ayleen Albach und Kristina Benhardt. Der Sieg von Margarita Lobanov bei den Schülerinnen B war nie gefährdet.

Einen dritten Platz erkämpfte Lena Kerstin Lund bei den Schülerinnen A. Im Wettbewerb der Künstler Mädchen war Anna Kammerer nicht zu schlagen. Silber ging an Larissa Unger in der Klasse Anfänger Mädchen. Wlad Lipinski holte Bronze bei den Anfängern.

Einen tollen Auftritt zeigten auch die Wolfsburger Show-Gruppen. Das Meisterklasse-Quartett mit Saskia Nischan, Alina Rabel, Vivian Hruby und Marie-Jeanette Hilsa landete mit großem Vorsprung auf

Platz 1. Auch das Schüler-Quartett mit Lena Kerstin Lund, Sophia-Marie Erfurt, Alina Haase, Margarita Lobanov und Lea-Marie Denis wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann Gold. Die Bronzemedaille in diesem Wettbewerb holte das zweite Jahner Show-Quartett mit Anna Kammerer, Nadina Wahlburg, Eileen Schmidt, Saskia Dannehl und Anna-Lina Ermakov.

Auch das Show-Duo Saskia Dannehl und Alina Haase belegte den ersten Platz. Die Jahn-Trainer Matthias Bolz, Stefanie Behrens und Katja Rosenthal sowie Abteilungsleiter Manfred Wendt waren einmal mehr sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge. mk



Die Rollkünstler des TV Jahn räumten beim Sanssouci-Pokal in Großbeeren zahlreiche Medaillen ab. Foto: privat

Schwoerke meldet sich mit zwei Toren zurück

Handball-Oberliga der Männer: MTV Vorsfelde spielt 28:28 beim TV Stadtoldendorf – Drei rote Karten



Michael Schwoerke (links) meldete sich nach seinem Kreuzbandriss zurück. Er trat aber nur zu zwei Siebenmetern an – und traf. Foto: regios24/H. L.

Von Nico Mohrmann

VORSFELDE. Das angestrebte Ziel, ein ausgeglichenes Punktekonto, ist nicht mehr erreichbar. Dennoch hat der MTV noch einmal Moral bewiesen. Der Vorsfelder Handball-Oberligist erkämpfte sich beim TV Stadtoldendorf ein 28:28 (13:15).

Die erste Halbzeit verlief weitgehend ausgeglichen. Die Gastgeber gingen mit einer Zwei-Tore-Führung in die Pause. Nach dem Wechsel erhöhte Stadtoldendorf das Tempo, war beim 22:16 das erste Mal mit sechs Toren vorn. Dieser Vorsprung hielt dann auch bis zum 26:20 für die Hausherren. Zehn Minuten vor Schluss wachten die Vorsfelder aber noch einmal auf und kämpften sich zurück.

In der Schlussphase wurde es dann noch einmal turbulent. Eine Minute vor dem Ende war Stadtoldendorf im Angriff, leistete sich aber einen Fehlwurf. Kris Behrens konterte für den MTV und wurde dabei böse gefoult – Rot für Stadtoldendorf. Raul del Pino machte aus dem Angriff dennoch das Tor, es stand 28:28. Am Mittelkreis blockierte Markus Kopp dann den Anwurf und

bekam daraufhin einen Schlag von einem Stadtoldendorfer – beide Spieler sahen die rote Karte. Mit drei Platzverweisen und einem Unentschieden ging die Partie schließlich zu Ende.

MTV-Trainer Mike Knobbe konnte mit dem Unentschieden leben. „Den Punkt haben wir uns verdient. Wir haben gezeigt, dass wir eine gute Moral haben. Deswegen bin ich mit dem Ergebnis auch zufrieden“, sagte Knobbe und betonte: „Stadtoldendorf ist im Gegensatz zu den vergangenen Spielen auch in Bestbesetzung angetreten.“

Erfreulich aus Vorsfelder Sicht: Michael Schwoerke stand das erste Mal nach seinem Kreuzbandriss wieder im Kader. Zu einem Einsatz reichte es aber nur vom Siebenmeterpunkt. Ansonsten ist das Risiko noch zu groß. „Er ist immer noch ein Teil unserer Mannschaft“, betonte Knobbe, warum Schwoerke in Stadtoldendorf dabei war. Zu zwei Toren langte es immerhin schon.

MTV: Heinecke, Andersson – Kühlbauch (5), Kopp (2), Schmidt (2), A. Frerichs (6), M. Frerichs, del Pino (4), Johow (4), Bleicher, Behrens (3), Bock, Schwoerke (2).

Staffeleinteilung für die neue Badminton-Saison

WOLFSBURG/GIFHORN. Die Badminton-Mannschaften aus dem Kreis Gifhorn und Wolfsburg spielen in der Punktspielsaison 2010/2011 in folgenden Staffeln. Erstes Punktspielwochenende ist am 4./5. September 2010. Die Bezirksmeisterschaften finden am 6./7. November statt.

Verbandsklasse BS: VfB Fallersleben, SG VfL Wolfsburg/SC Weyhausen, BV Gifhorn IV, Sportfreunde Salzgitter, USC Braunschweig II, SG Vechede/Lengede II, SK 56 Göttingen, VfB/SC Peine III.

Bezirksliga, Staffel 1: SG Isenbüttel/Ehmen/Rötgesbüttel, BV Drömling III, TSV Salzgitter, USC Braunschweig III, TSG Königslutter, SG Vechede/Lengede III, TSV Sickte, TSV Rhüden.

Bezirksliga, Staffel 2: BV Gifhorn V, MTV Hondelage, ASC Göttingen, SG Vechede/Lengede IV, SG BC Comet/FC 56 Braunschweig II, BC Zur Hanse Braunschweig, SV Hohenassel II, MTV Seesen.

Bezirksklasse, Staffel 2: VfB Fallersleben II, SG VfL Wolfsburg/SC Weyhausen II, Sportfreunde Salzgitter II, MTV Goslar, TSV Diemarden, SG Vechede/Lengede V, Bovender SV, VT Groß Ilsede.

Bezirksklasse, Staffel 3: VfL Kneesebeck, BCG Hankensbüttel, BW Schmedenstedt, BV Drömling III, PSV Blau-Gelb Salzgitter, TSV Sierße/Wahle, Sportfreunde Salzgitter III, TSV Völknerode.

Bezirksklasse, Staffel 4: FC Reisingen, SV Groß Schwülper, Wernigeröder SV, SG BC Comet/FC 56 Braunschweig III, MTV Groß Lafferde, ASC Göttingen II, TSV Timmerlah, TSV Hohenhameln. W.A.

Ehmer Handballer vor Aufstieg

EHMEN. In der Handball-Regionsoberliga der Männer kommt es zu einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg. Der VfL Wittingen II und der HSC Ehmen beendeten mit 37:7 Punkten die Saison. Im direkten Vergleich heißt es 2:2 nach Punkten und 51:51 nach Toren. Die Staffelleitung setzte daraufhin zwei Entscheidungsspiele an.

Die Ehmer haben am Samstag, 8. Mai, zunächst Heimrecht. Der Anpfiff in der Ballsporthalle Mörse erfolgt um 17.30 Uhr. Das Rückspiel wurde für Freitag, 21. Mai (19.30 Uhr), in Wittingen angesetzt. „Wir hoffen auf eine große Unterstützung unserer treuen Zuschauer, damit wir das Saisonziel Aufstieg doch noch erreichen“, sagt HSC-Pressewart Uwe Pegelow. mk



Der HSC Ehmen trifft im Entscheidungsspiel auf Wittingen. Foto: privat